«Gratuliere zu Gwunder und Mut»

Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten bereitet ihren Jungschützen einen grossen Empfang

In einer herzlichen Zeremonie wurde sieben Jungschützen über die Fahne ihre persönliche Waffe anvertraut. Der feierliche Anlass der Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten fand zum ersten Mal in dieser Form statt und soll sich etablieren.

Die Idee für die Premiere «Gewehrübergabe an die neuen Jungschützen» geht – wie so oft bei der Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten – auf ihren Obmann Jungschützen Christof Merkli zurück. Lange Zeit fristete das Jungschützenwesen in der Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten ein eher dümpelndes Dasein. Doch das soll sich in Zukunft ändern. Am vergangenen Samstag kamen zu den fünf Bisherigen fünf Neue dazu – in einer formvollendeten Zeremonie auf dem Areal der Schiessanlage Stockweiher, der Schützen und Gäste beiwohnten.

«Man kann auch mal ein Sörgeli teilen»

Zur Begrüssung der Jungschützen und Gäste der Schützengesellschaft spielte eine Formation der Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln, dirigiert von Franz Villiger. Oberleutnant Shimeon Balmer, Niederwil, Mitglied der Schiesskommission 3/13, gratulierte den jungen Leuten anschliessend in einer feierlichen Ansprache zu ihrem grossen Schritt in eine gute Gruppe. «Ihr werdet Respekt erfahren, ein präzises Hobby lernen, Vertrauen bekommen und interessante Kameraden kennenlernen», sagte der Oberleutnant. Und: «Hier wird niemand gemobbt, das kann ich euch versprechen. Die Ausbilder werden euch zuhören, man kann auch mal ein Sörgeli teilen. Schützen pflegen aufrichtige Kameradschaft. Wir gehen hin und versuchen, jeden Schuss ins Ziel zu bringen.»

Balmer gratulierte «zu eurem Gwunder, eurem Interesse und eurem Mut» und dankte den anwesenden Eltern «für das Vertrauen, dass Sie uns Ihre Jungen anvertrauen». Um noch anzumerken, dass im Schiesssport Sicherheit stets die höchste Priorität habe.

Noch am selben Tag wird geübt

Dann wurde es richtig feierlich. Die fünf neuen Jungschützen traten sichtlich stolz einzeln an die Standarte der Schützengesellschaft und erhielten von Shimeon Balmer ihre künftige persönliche Waffe überreicht. Die Formation der Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln intonierte die Landeshymne. Ein grosser Moment für die Jungschützen. Anschliessend schritt man gemeinsam zum Aperitif und die hungrigen und durstigen Mägen wurden gefüllt.

Nur für das leibliche Wohl und die Zeremonie waren die Jungschützen aber nicht in den Stockweiher gekommen. Schon bald schritt man zur Tat und übte sich fleissig im Umgang mit der persönlichen Waffe. Die Jungschützen genossen noch am Vormittag ihre ersten beiden Lektionen: Theorie in der Schützenstube, Praxis im Schiessstand. Gut Schuss. *--hr/red*

> ***Verspreche euch: Hier wird niemand gemobbt***
> *Shimeon Balmer, Oberleutnant*

Jahrhunderte der Tradition

Die Schützengesellschaft der Stadt Bremgarten ist wohl die älteste Gesellschaft Bremgartens überhaupt. Bereits im Jahr 1476, zu Zeiten der Burgunderkriege, begannen ihre Schiessübungen. Seither hat sich die Schützengesellschaft immer wieder gewandelt und den gesellschaftlichen Gegebenheiten angepasst. Im Kern sind der Schiesssport und die Kameradschaft geblieben. Aktuell besteht der Verein aus einer Pistolen- und einer Gewehrsektion, mit etwa 110 Mitgliedern, und gehört damit zu den grösseren Vereinen der Stadt Bremgarten. *--red*